Mehr Disziplin

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **45 (1951)**

Heft 15-16

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mehr Disziplin

Zur Autofahrt am Gehörlosensport-Kongress in Lausanne hatten sich 65 Personen angemeldet. Es erschienen dann 104, also 37, die sich nicht angemeldet hatten.

Zum Bankett kamen 188 Personen. 28 davon hatten sich nicht angemeldet, obwohl es Vorschrift war.

Derartige Undiszipliniertheiten machen den Veranstaltern das Leben schwer.

Auch der Redaktor der GZ. hat sich über solche Disziplinlosigkeiten zu beschweren. Statt am 9., bzw. 24. des Monats schickt man ihm die Anzeigen oft erst am 10., bzw. 25, so dass der fertiggestellte Drucksatz wiederum von neuem umbrochen werden muss.

Es kann ja vorkommen, dass dringende Anzeigen im letzten Moment noch aufgegeben werden müssen, und dem Redaktor ist alles daran gelegen, in solchen Fällen den Einsendern zu dienen. Aber warum lässt man mir da nicht telephonieren? (031) 68 41 04. Warum schreibt man mir statt dessen eine Karte, die erst 12 Stunden später bei mir eintrifft? Für die letzte Nummer musste der Redaktor nach Redaktionsschluss als Laufbursche dreimal den immerhin viertelstündigen Weg zur Druckerei einschlagen, um dringliche Anzeigen anzubringen, Anzeigen, die man sehr wohl 24 Stunden vorher telephonisch hätte aufgeben können.

Der Redaktor gibt hiermit feierlich bekannt, dass er von jetzt an keine verspäteten Anzeigen mehr annimmt.

Ein wenig Schweizergeschichte

1	4	0	5						X	X
1	3	8	6							
1	3	3	9	X						
X Gf							1	3	8	8

Die leeren Felder sind mit Buchstaben auszufüllen, so dass die 4 waagrechten Reihen Schlachtenorte aus unsern Freiheitskriegen ergeben. Das Datum hilft auf die Spur. Die mittlere senkrechte Reihe nennt dann — ja, wen denn? (ä = 1 Buchstabe). — Lösungen bis 18. August 1951.

Silbenrätsel

Aus den Silben ab — at — auf — brot — chen — clo — eil — en — fahrt — hoch — jas — ka — lat — lach — lau — mes — ne — ni — rat — sa — san — schar — schied — sen — ser — sta — te — wn — zeit — zug sind Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden (wn als Silbe, j = i).

1. ..... auf dem Esstisch
2. ..... Feiertag
3. ..... Zuspeise
4. ..... Gegenteil von Weinen
5. ..... rascher Zug
6. ..... Nagetier
7. ..... ansteckende Krankheit
8. ..... Spassmacher im Zirkus
9. ..... Höhepunkt im Leben
10. ..... Lebewohl
11. ..... Feststadt 1951
12. ..... Laubbäume
13. ..... Schweizer Nationalsport

Die ersten Buchstaben von oben nach unten und die vierten Buchstaben von unten nach oben gelesen, ergeben eine spasshafte Behauptung. Lösungen bis 18. August 1951 an die «GZ». H. Weilenmann, Töss.

Rätsellösungen

Nr. 12. Lösung: Biel, lieb, Beil, Leib. Die Aufgabe enthielt einen kleinen Fehler, den die Löser richtig entdeckt hatten.

Löser: E. Rusch, Weite-Wartau; Jak. Weber, Zürich; Leni Bryner, Erlenbach; K. Fricker, Basel; Edm. Nicolet, Bern; H. Gurtner, Münchenbuchsee; H. Willy-Tanner, Zürich; Hanni Schmutz, Ober-Ottikon; Ernst Bähler, Oberwil; Marie L. Arnold, Altdorf; Jak. Briggen, Basel; Anna Bucher, Hohenrain; Elly Frey, Arbon; Ernst Peter, Treiten; Alfonsine Auderset, Zürich; Frieda Grob, Bächli-Homberg.

Nr. 13/14. Lösung: Salbe = Basel (Blase, Sabel), Selma = Amsel (Salme), Rast = Star, Bast = Stab, Stroh = Horst, Falte = Tafel, Linse = Insel, Sarg = Gras, Atlas = Salat (Salta), stark = Karst, Geier = Eiger (Regie, Riege), Kram = Mark, lauf = faul, Gockel = Glocke, Biene = Beine.

Löser: Osk. Seifert, Sennwald; Frieda Grob, Bächli-Homberg; A. Egli, Niederhünigen; Werner Herzog, Landendorf; Rud. Schürch, Zürich; Hs. Wiesendanger, Menziken; Frau L. Hess, Basel; Ad. Müllhaupt, Niederuzwil; Hansuli Weilenmann, Töss; Peter Rattin, Stein am Rhein; K. Fricker, Basel; E. Scherrer, Basel; Berta Schiess, St. Gallen; Otto Gros, Brackwede; Elly Frey, Arbon; Louisa Lehner, St. Gallen; Aline Bauer, Baden; Hanni Schmutz, Bauma; Rosa Heizmann, Basel; Ed. Nicolet, Bern; Rosa Störchli, Münchwilen; Olga Brülisauer, Trogen; Lina Baumgartner, Liestal; Jak. Weber, Zürich; Sophie Ruef, Diegten; Martha Eschler, Bern; Heinz Güntert, Bremgarten; Anna Weibel, St. Gallen; Hans Lehmann, Männedorf; Alfonsine Auderset, Zürich; Joh. Fürst, Basel; Elb. Rusch, Weite-